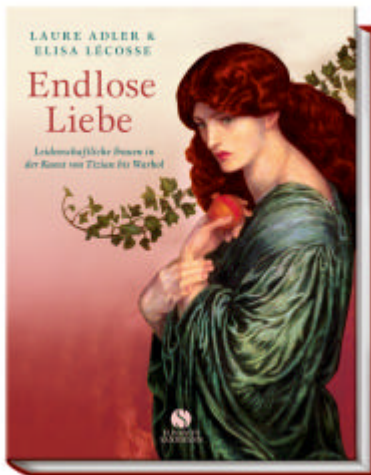


*„Man muss wissen, wie weit man zu weit gehen kann.“
Jean Cocteau*



Laure Adler & Elisa Lécosse
Endlose Liebe
Leidenschaftliche Frauen in der Kunst
von Tizian bis Warhol
ISBN: 978-3-938045-44-2
160 Seiten, ca. 130 Abbildungen
€24,95 [D] · €25,70 [A] · 43,90 sFr
Erscheinungstermin: 6. Oktober 2009

Seit jeher sind die Liebe und das Leiden um die Liebe große Themen in der Kunst. Von glühender Leidenschaft, peiniger Sehnsucht, zerstörerischer Eifersucht oder abgründiger Enttäuschung erzählen daher viele jener Gemälde, die sich mit den Mythologien, alten Religionen oder literarischen Quellen beschäftigen. Die schönsten und eindrucksvollsten werden in dem Buch **„Endlose Liebe“** vorgestellt. Dass Verführung und Sünde die Fantasie der Künstler dabei weitaus intensiver beflügelten als so manche betende Magd, wird niemanden überraschen. Überraschend hingegen ist die Vielzahl der ebenso rätselhaften wie starken, leidenden und in den Tod treuen Frauengestalten. Daphne, Delilah, Ophelia, Medea oder Kirke sind nur einige von jenen, in deren Umarmungen sich tapfere Helden verloren. Berühmte Maler wie Tizian, Boucher, Rubens, Botticelli, Dalí, aber auch Künstlerinnen wie Angelika Kaufmann, Niki de Saint Phalle oder Sophie Calle haben sie in Szene gesetzt und damit Kunstwerke für die Ewigkeit geschaffen. Am Ende erweist sich, zumindest in der Kunst, dass meist beide Geschlechter für ihr Verlangen einen hohen Tribut zu zahlen haben.

Laure Adlers und **Elisa Lécosse**s Spaziergang durch die Geschichte der Malerei – von der Renaissance bis zur Moderne – ist gleichzeitig auch eine Geschichte der Liebe, der Verführung und der Zerstörung.

Laure Adler, geboren 1950 in Caen (Calvados), ist Journalistin, Historikerin und Schriftstellerin. Sie hat zahlreiche Werke veröffentlicht, u.a. eine Biografie über Marguerite Duras (2000) sowie Bücher über Hannah Arendt und Simone Weil. Außerdem schrieb sie das Vorwort zu den höchst erfolgreichen französischen Ausgaben von Stefan Bollmanns „Frauen, die lesen, sind gefährlich“ (2006) und „Frauen, die schreiben, leben gefährlich“ (2007).

Elisa Lécosse ist Kunsthistorikerin. Im französischen Verlag Flammarion ist von ihr erschienen: „Iconographie de la Renaissance“ (2006) und „Amour. Carnets du Louvre“ (2008).